

EXPEDITION  
NATUR

Anke Küpper



Pflanzen-Anbautipps



Liebevolle  
Bastelideen

Mein  
kunterbuntes



Leckere  
Rezepte

Garten-  
Buch



Spiele für  
draußen

... rund  
ums Jahr!



Tiere & Pflanzen  
beobachten und  
bestimmen



  
moses.





## Gemüse

Wetten, dass selbst angebautes Gemüse besonders lecker schmeckt? Probier es aus und pflanz gigantische Riesenkohlrabi und Kürbisse, winzige Minigurken, kunterbunte Tomaten oder Möhren und Radieschen in deinen Garten.



### Riesenkohlrabi

**Aussaat:** Vorziehen im Minigewächshaus oder in Töpfen ab März

**Auspflanzen:** ab Mitte Mai Pflänzchen ins Beet oder in große Kübel setzen

**Ernte:** ab Anfang September

Der Gartengigant kann bis zu zehn Kilogramm schwer werden, das ist so schwer wie eine richtig dicke, große Katze.



### Kürbis

**Aussaat:** Vorziehen in Töpfen ab Ende März

**Auspflanzen:** ab Mitte Mai ins Beet setzen

**Ernte:** von September bis Oktober

Klingt ein Kürbis beim Anklopfen hohl, ist er reif.



### Mexikanische Minigurke

**Aussaat:** Vorziehen ab April im Minigewächshaus

**Auspflanzen:** ab Mitte Mai in einen großen Topf oder ins Beet setzen

**Ernte:** vom Sommer bis in den Herbst

Gurken brauchen eine Rankhilfe, an der sie klettern können. Du kannst sie fertig kaufen oder einfach zwei Stangen, zwischen die du etwas Draht spannst, in die Erde stecken.

Die kleinste Gurke der Welt. Ihre Früchte sehen aus wie winzig kleine Wassermelonen.



### Radieschen

**Aussaat:** ab März im Beet oder Topf

**Ernte:** vier bis sechs Wochen nach der Aussaat

Nicht alle Radieschen sind rot. Es gibt auch gelbe und weiße.

### Möhren

**Aussaat:** ab Februar direkt ins Beet

**Ernte:** drei bis vier Monate nach der Aussaat

Möhrensamen sind winzig. Misch sie mit etwas Sand, bevor du sie aussäst.

### Tomaten

**Aussaat:** Vorziehen ab Anfang März im Minigewächshaus oder in kleinen Töpfen

**Auspflanzen:** ab Mitte Mai in große Töpfe auf Balkon oder Terrasse oder ins Beet umsetzen

**Ernte:** von Juli bis Oktober

Tomaten wachsen am besten vor Regen geschützt an einer sonnigen Hauswand oder auf dem Balkon. Binde deine Pflanze an einer Stange fest, um sie zu stützen.

Nicht alle Tomaten sind rot. Es gibt auch gelbe, grüne, fast schwarze, orange- und lilafarbene und sogar gestreifte, die heißen Zebra-Tomaten.



## Kompost: Kraftfutter für deine Pflanzen

Pflanzen brauchen nicht nur Sonnenlicht und Wasser zum Wachsen. Sie brauchen auch Nährstoffe, die sie über ihre Wurzeln aus dem Boden ziehen. Deshalb düngen Gärtner regelmäßig ihre Beete. Fruchtbare Komposterde ist der allerbeste Dünger für deine Pflanzen. Sie entsteht aus Garten- und Küchenabfällen, die du auf den Komposthaufen gibst.

### Das kann alles auf den Kompost:



Gras, verwelkte Blätter, Zweige, Obst- und Gemüsereste wie Kartoffelschalen, zerkleinerte Eierschalen, Kaffeesatz, Teeblätter und alte Blumenerde

### Das darf nicht auf den Kompost:



Kranke Pflanzen, Pflanzen mit Samen, gejähtetes Unkraut, Fleisch, Fisch, gekochtes Essen, Glas, Plastik



### Ein paar Kompost-Regeln:

1. Ein Komposthaufen sollte an einer schattigen, windgeschützten Stelle auf einem Beet oder einer Wiese stehen.
2. Schichte grobe und feine, trockene und feuchte Abfälle locker aufeinander.
3. Misch sie alle zwei Wochen leicht durch.
4. Nach sechs bis neun Monaten hast du fruchtbare Komposterde für dein Beet.



### Warum werden Abfälle zu Kompost?

Im Komposthaufen leben viele kleine Krabbeltiere, Regenwürmer und Schnecken. Die Tiere fressen alles, was du auf den Komposthaufen wirfst, machen es klein und scheiden es wieder aus. So verwandeln sie die Abfälle in sechs bis neun Monaten in fruchtbare Komposterde. Diese kannst du dann im Frühjahr oder Herbst auf dein Beet geben.